



Die Frage an die Parteiführer

In der Besprechung des Reichspräsidenten mit dem Reichskanzler hat, wie bereits gemeldet, der Reichspräsident nach dem amtlichen Bericht Herr v. Papen beauftragt, in den Besprechungen mit den Parteiführern festzustellen, ob und inwieweit sie gewillt seien, die Regierung in der Durchführung des in Angriff genommenen politischen und wirtschaftlichen Programms...

Tagespiegel

Die Verhandlungen über die Rundfunkrichtlinien in den vereinigten Reichsratsausschüssen haben zu einer Einigung mit der Reichsregierung geführt. Die Richtlinien werden nun noch einmal überarbeitet und in nächster Woche veröffentlicht. Die kommissarische preussische Regierung hat wieder eine Reihe von Ernennungen, Beförderungen usw. von Beamten und Universitätsprofessoren vollzogen...

Hermann Schmidt beantragt. Beide sollen die Lieferanten der verkauften Wertpapiere gewesen sein. Sie sind seit der Inhaftnahme Tillichs flüchtig.

Das Sondergericht verurteilte den Arbeiter Weidmüller und den Schlosser Grüner, die am 5. November in Straßensbahnhöfen Pflastersteine gelegt hatten, wegen Transportgefährdung auf Grund der Verordnung gegen den politischen Terror zu je 2½ Jahren Zuchthaus.

Am Freitag nachmittag wurde vom Gericht in Schwelm die Urteile im Bombenanschlagsprozess verkündet. Verurteilt werden die Nationalsozialisten Wagner zu fünf Jahren und einer Woche, Polowski zu 1 Jahr Zuchthaus, Heines zu 6 Monaten Gefängnis, Hahn, Slaus und Raucher zu je 4 Monaten Gefängnis.

Der 'Petit Parisien' kündigt an, der französische konstruktive Sicherheits- und Abrüstungsplan werde wahrscheinlich am Dienstag, 15. November in Genf eingebracht und veröffentlicht werden.

Die Sozialdemokratische und die Kommunistische Partei der Schweiz fordern zu neuen Massenkundgebungen auf. Die Genfer Arbeiterchaft in ihrem schweren Kampf für die Selbstbehauptung beizuführen und die Einheit des Klassenbewußten Proletariats zu bewahren.

Die Zahl der Todesopfer bei dem Aufbruch in Genf ist auf 12 gestiegen.

Unterredung zwischen Papen und Braun

Berlin, 11. Nov. Laut BdZ. hat bereits heute vormittag eine mehr als einstündige Unterredung zwischen dem Reichskanzler von Papen und dem preussischen Ministerpräsidenten Braun stattgefunden. Ueber den Inhalt der Besprechung wird amtlich nichts bekanntgegeben.

Die Germania zu den Parteiführerbesprechungen

Berlin, 11. Nov. Die 'Germania' schreibt u. a.: Wenn sich der Auftrag des Reichskanzlers tatsächlich auf die Feststellung beschränken soll, ob die in Frage kommenden Parteien gewillt seien, die Regierung in der Durchführung ihres Programms zu unterstützen, dann dürfte man schon heute prophezeien, daß die sogenannte Konzentration auch weiterhin nur die Partei des Herrn Hugenberg und ihr völksparteiliches Anhängel umfassen werde.

Ein Vorstoß Englands

London, 11. Nov. Der Minister des Aeußern, Simon, verlas im Unterhaus eine Erklärung, in der es heißt: Mit Bezug auf die Regelung der Schwierigkeiten, die sich aus der deutschen Gleichberechtigungsforderung ergeben, aus der deutschen Gleichberechtigungsforderung ergeben, regt die britische Regierung an, daß Hand in Hand mit einem fairen Entgegenkommen für Deutschlands Anspruch auf den Grundsatz der Gleichberechtigung die europäischen Staaten sich in einer feierlichen Zusicherung vereinen sollten, daß sie unter keinen Umständen versuchen werden, irgendwelche gegenwärtigen oder künftigen Schwierigkeiten unter sich durch Rückgriff auf Gewalt zu lösen.

erkenntnis des moralischen Rechts Deutschlands auf Gleichheit der Behandlung mit anderen Nationen brächte für Deutschland unter anderem die Annahme dieser entsprechenden Verpflichtung mit sich.

Ausgehend von der Annahme, daß eine solche Versicherung gegeben wird, wünsche ich ganz deutlich die Ansicht zu erklären, die die Regierung bezüglich des Weges gefaßt hat, auf dem der deutsche Anspruch auf Gleichberechtigung erhoben werden soll. Drei große Punkte müßten erwogen werden: erstens die Frage, ob die Beschränkung der deutschen Rüstungen in demselben Dokument ausgedrückt werden sollte, wie die Beschränkungen der Rüstungen anderer Nationen.

Der zweite Punkt betrifft die Dauer des Abkommens. Wir sind der Ansicht, daß die neu ausgedrückten Beschränkungen für Deutschland die gleiche Zeit dauern sollen und den gleichen Methoden der Revision unterliegen sollen wie diejenigen anderer Länder. Es würde keine praktische Politik sein, und es würde das gegenteilige Ergebnis hervorbringen, als was manche Leute sich vorstellen, wenn irgend jemand verlangen sollte, eine dauernde Vorkehrung für eine große Nation zu machen, während sie für sich selbst und ihr Volk nur eine beschränkte Periode der Wirksamkeit forderten.

Der dritte Punkt betrifft die Gleichberechtigung in der Frage des Kriegsmaterials. Deutschland hat erklärt, es habe keine Absicht, aufzurüsten, sondern wünsche lediglich, daß grundsätzlich die Art der Rüstungen, die andern Ländern gestattet ist, nicht ihm selbst verboten sei. Wenn Gleichberechtigung eingeräumt werden soll, dann muß dieser Grundsatz anerkannt werden. England ist bereit, seine Bereitwilligkeit zu erklären, in Zusammenarbeit mit den andern Mitgliedern der Abrüstungskonferenz darauf zu sehen, daß dieser Grundsatz in das neue Abkommen einbezogen wird.

Der Eindruck der Simonrede in Deutschland

Berlin, 11. Nov. Die Rede des englischen Außenministers Simon wird in hiesigen zuständigen Kreisen als ein Beweis dafür gewertet, daß seit den Tagen der deutschen Denkschrift über die Gleichberechtigung und der englischen und französischen Antwort eine ganz erheblicher Wandel in der Beurteilung dieser Frage in der Welt eingetreten ist. Wenn Simon allerdings erklärt, er verfolge die gleiche Taktik wie Herrriot und werde ebenso wie dieser den französischen Abrüstungsplan den 'englischen Standpunkt nicht vorher bekanntgeben', so sieht man darin doch eine unnütze Befestigung für die öffentliche Erörterung dieser Frage.

Deutschland bleibt aber nach wie vor, ob das in Genf abzuschließende Abrüstungsabkommen in vollem Umfang auch für Deutschland Geltung haben wird. Aus der Erklärung Simons scheint hervorzugehen, daß er lediglich das Mittel der Gewalt ausschalten will. Deutschland kann auch darüber hinaus in keiner Weise die Verpflichtung eingehen, auf eine Aenderung des Versailles Vertrags zu verzichten.

Die englische Presse versucht, die Rede Simons so auszulegen, als ob England jetzt die deutsche Gleichberechtigung anerkannt habe und weist dann darauf hin, Herrriot habe dies in seiner Rede auch getan, also bestünde kein Hindernis mehr für Deutschland, nach Genf zu gehen.

Demgegenüber muß zunächst einmal festgestellt werden, daß die Rede Herrriots noch keineswegs eindeutig die Anerkennung der deutschen Gleichberechtigung bedeutet. Der Herrriot-Plan enthält kein Zugeständnis dieser Art. Deutschland will ganz klar wissen, ob die Genfer Abrüstungsabmachungen auch für Deutschland Geltung haben werden.

Die Erklärung Simons wird von den meisten Blättern in großer Aufmerksamkeit wiedergegeben. Der 'Lokalanzeiger' spricht von einer 'beschränkten Anerkennung' der Gleichberechtigung durch England, der 'Tag' sieht keine wirkliche Verbesserung der deutschen Landesverteidigung, die 'Börsezeitung' hebt die Bemerkung 'eine volle praktische Verwirklichung des Grundsatzes der Gleichberechtigung kann nicht mit einem Schlag durchgeführt werden' hervor.

Neue Nachrichten

Die Besprechung mit den Ministerpräsidenten

Berlin, 11. Nov. Heute nachmittag fand die angekündigte Besprechung des Reichskanzlers mit den Ministerpräsidenten der Länder über die Reichsreform statt. Vertreten waren Bayern, Württemberg, Baden und Sachsen. Die Vertreter der übrigen Länder werden, soweit sie den Wunsch haben, vom Kanzler einzeln empfangen.

Brief Papens an Braun

Berlin, 11. Nov. Reichskanzler v. Papen hat an den preussischen Ministerpräsidenten Braun einen Brief geschrieben, in dem er sich ihm für eine persönliche Aussprache über die Fragen zur Verfügung stellt, die in dem bekanntesten Schreiben Brauns an den Reichspräsidenten behandelt wurden. Der Reichspräsident hatte dieses Schreiben dem Reichskanzler zur Nachprüfung und Erledigung übergeben.

Djtr. (i. B. 1848 Djtr.) und unsere gesamte Ausfuhr während dieser Zeit 12.311 Djtr. (i. B. 27.300 Djtr.). Wohl aber ist anzunehmen, daß wenn die Prohibition aufgehoben wird, später auch am deutschen Hopfenmarkt unmittelbar oder mittelbar vergrößerte Nachfrage eintritt, die auf zusätzlichen amerikanischen Bedarf zurückzuführen ist, denn die Amerikaner können, wie gesagt, ihre Hopfenerzeugung nicht sozusagen über Nacht dem größeren Bedarf anpassen. Wenn daher die nächste deutsche Hopfenernte einigermaßen befriedigend ausfällt, so ist wohl anzunehmen, daß die Preise sich auf annehmbarer Höhe halten werden und daß sie nicht wieder einen Tiefstand erreichen, wie im vorigen Jahr.

Allgemeines Hypothekendarlehen?

Wie die „Berliner Börsenzeitung“ meldet, soll das Reichsfinanzministerium eine Rotterordnung beschließen haben, die einen allgemeinen Zahlungsausschub für alle Hypotheken mit Ausnahme der Aufwertungshypotheken bis zum 1. April 1934 auspricht. Damit würde die bisher nur für die Landwirtschaft bestehende allgemeine Kapitalbindung auch auf alle anderen Hypotheken ausgedehnt werden. Es handelt sich vorläufig um einen Entwurf, der dem Kabinett aber noch nicht vorliegen hat, und dessen Inhalt daher noch einer Abänderung unterliegen kann.

Berliner Pfandkurs, 11. Nov. 13,85 G., 13,89 B.
Berliner Dollarkurs, 11. Nov. 4,209 G., 4,217 B.
Dt. Abl.-Anf. 55,30, ohne Ausf. 6,75.
Privatdisfont 3,875 o. H. kurz und lang.
Württ. Silberpreis, 11. Nov. Grundpreis 40,60 RM. d. M.

Die Suez-Kanal-Gesellschaft hat beschlossen, die ermäßigten Gebühren für den Durchgangsverkehr bis zum 31. Dezember 1933 unverändert zu belassen, d. h. 6 Goldfranken je Tonne für beladene und 3 Goldfranken für unbeladene Schiffe.

Die C. D. Magirus UG, Ulm a. D., verzeichnet für das Geschäftsjahr 1931 einen Verlust in Höhe von 1,056 Mill. RM., der sich durch den Verlust aus dem Vorjahr (1,179 Mill.) auf 2,235 Millionen erhöht. Durch die Sanierungsvorschläge werden aus dem Ueberfluß die bisher existierenden Verluste und Wertminderungen getilgt und ein gesetzlicher Reservefonds in Höhe von 10 Prozent des neuen Kapitals gebildet. Als weitere Maßnahme soll das Werk 2 in Ulm an die Stadtgemeinde Ulm für den Kaufpreis von 600 000 RM. gegen gleichzeitige Ueberlassung von 50 000 Reichsmarkel Stimmaktien verkauft und die so entstehende Forderung an die Banken zwecks Ermäßigung der Bankforderungen abgegeben werden. Auf das Werk 2 kann die Gesellschaft durch entsprechende Umstellung im Werk 1 verzichten. Durch all diese Maßnahmen werden die Bankverbindlichkeiten um 2,1 Mill. RM. verringert. Der jetzige Auftragsbestand reicht für über 3 Monate Beschäftigung.

Zusammenschluß des privaten Neuhausbeirates. Auf einer Tagung der einzelnen Landesverbände des privaten Neuhausbeirates jeder Art, die Ende Oktober in Berlin stattfand, wurde die Reichsarbeitsgemeinschaft des Deutschen Neuhausbeirates, Eich Berlin, ge-

gründet. Zum Vorsitzenden wurde Ingenieur Dr. H. H. Göppinger, Stuttgart, und v. Koepfer, Verbandsmitglied des Zweckverbandes des Neuhausbeirates E. B., Berlin, gewählt.

Der Göppinger Flugplatz wird verbessert. Der auf der großen Viehweide gelegene Göppinger Flugplatz, der große Unannehmlichkeiten aufweist, wird verbessert und planiert. Die erforderlichen Arbeiten hierzu werden im Weg des freiwilligen Arbeitsdienstes durchgeführt. Für die Verbesserungsarbeiten sind insgesamt 5000 Arbeitslagereise bei 8-stündiger Arbeitszeit vorgesehen. In die Kosten teilen sich der Württ. Luftfahrtverband, die Stadtgemeinde Göppingen und das Arbeitsamt Göppingen.

Bei der Zwangsversteigerung über das Vermögen des Lehrers a. D. Johann Kohler in Unterlismerten in Hohenzollern ging der gesamte Besitz, etwa 22 Hektar Acker, Wiese, Wald, Deutung, sowie die Gastwirtschaft zur „Krone“ (die alleinige in der Gemeinde) an die Jägerbroscherei Graf in Sigmaringen über zum Preis von 18 000 Mark.

In der Zwangsversteigerung der Kokenbrauerei Altdingen erhielt die Oberamtsnotarkasse Spaichingen für das gemeinderätlich zu 357 250 M. gehörige Wohn-, Wirtschaft- und Brauereianwesen nebst dem 14 Morgen umfassenden Landgut und dem Zubehör für das Meistgebot von 135 000 M. den Zuschlag.

Stuttgarter Börse, 11. Nov. Die heutige Börse eröffnete etwas freundlicher. Im Verlauf der Kurse der Goldpfandbriefe im großen ganzen gehalten. Fehler 7proz. Oberflur, Elektr.-Werte Anf. 84 Proz. (mehr 1), 7proz. Redarwerke Göttingen Obl. 80 (mehr 1,50). Arbeitslosenlohn 55,50 (mehr 1/2).

Deutsche Bank u. Disconto-Gesellschaft Filiale Stuttgart.
Berliner Getreidepreise, 11. Nov. Weizen märk. 20-20,20, Roggen 15,80-16, Braugerste 17-18, Futter- und Industrieernte 16,20-16,90, Weizenmehl 24,50-27,50, Roggenmehl 20,50-26, Weizenkleie 9,20-9,60, Roggenkleie 8,25-8,80.

Bremen, 11. Nov. Baumwolle Middl. Unto. Stand. loco 7,61.
Magdeburger Zuckerpreise, 11. Nov. Innerhalb 10 Tagen 31,25, Nov.-Dez. 31,40 und 31,50. Tendenz ruhig.

Märkte
Schweinepreise, Göttingen: Milchschweine 11-16. — Göttingen: Milchschweine 9-16. — Munderkingen: Mutterchweine 105 bis 120, Milchschweine 11-16. — Nürtingen: Milchschweine 11 bis 20, Käufer 32-34 M.

In jeder Familie von Kultur wird Musik getrieben. Wer nun vor der Wahl eines Klaviers steht, der veräume nicht, die Ausstellung der altbekannten Firma Schiedmayer Pianofortefabrik, Stuttgart nur Redarstraße 12. Im Laufe der Jahrzehnte gestützt auf viele wissenschaftliche akustische Versuche hat die Firma Schiedmayer-Piano-

ortefabrik Instrumente konstruiert, die in Ton, Mechanik und linearer Formung als vollendet betrachtet werden dürfen. Schon Klaviervirtuosen wie Rubinstein, Liszt und Bülow spielten Schiedmayer-Instrumente — und auch bei der heutigen Pianistengeneration steht der Schiedmayer-Flügel in hohem Ansehen. Neben Flügel und Piano pflegt Schiedmayer auch den Harmoniumbau; auch hier leistet die Firma Hervorragendes. Wenn ein Klavierkauf beabsichtigt ist, so empfehlen wir allen unseren Lesern den Besuch der Firma Schiedmayer-Pianofortefabrik, Stuttgart nur Redarstraße 12.

Evangelischer Gottesdienst.
25. Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest, 13. November 1932, 9.45 Uhr Predigt, (Text: Offenb. 22, 10-15; Lied: 532) Stadtpfarrer Dauber.

11 Uhr Kindergottesdienst.
1 Uhr Christenlehre (Söhne) Stadtpfarrer Baun.
5 Uhr Bibelfunde, Stadtpfarrer Baun.
Donnerstag, den 17. November.
8 Uhr abends, Frauenabend im Gemeindefaal (Kurs zum Anfertigen von Spielzeug).

Katholischer Gottesdienst.
26. Sonntag n. Pfingsten, Neuere Festfeier von Martinus. 7 1/4 Uhr Frühmesse, 9 1/4 Uhr Predigt und Hochamt, mit sakramentalem Schlußgebet, hernach Christenlehre. 2 Uhr Andacht.
Bertrags: 7 1/4 Uhr hl. Messe, Montag und Donnerstag keine hl. Messe, Freitag 7 1/4 Uhr hl. Messe.
Beicht: Samstag nachmittag von 4 Uhr an, Sonntag und Bertrag vor der hl. Messe.
Kommunion: Sonntag und Bertrag bei der hl. Messe, Montag nicht, Donnerstag 6.25 Uhr.

Radfahrer-Berein
Heute Samstag abend 8.30 Uhr im „Schwarzwaldhof“ (Nebenzimmer)
wichtige Mitgliederversammlung
Zahlreicher Besuch wird erwartet. Der Vorstand.

Stadtgemeinde Wildbad.
Reis Schlag-Verkauf.
Am Mittwoch, den 16. November 1932, nachmittags 5 Uhr, im Bahnhof-Hotel aus Abt. Großer Ranf, Kappelberg und Riesenstein — 18 Lose geschätzt zu 1600 Radelholzwellen.

Einzug der III. Rate Vermögenssteuer 1932
am Montag den 14. und Dienstag den 15. November d. J. je zu den üblichen Geschäftszeiten auf dem Rathaus Zimmer Nr. 4.
Bürgermeisteramt.

Ausstellung!
Heute mittag von 1/2 bis 5 Uhr sind die Arbeiten des Näh- und Stickerkurses der Singer-Nähmaschinen A.-G. im „Bahnhof-Hotel“ zur Besichtigung ausgestellt, wozu jedermann freundlich eingeladen wird. Zutritt frei!

Der landwirtschaftliche Ortsverein und der Viehversicherungsverein Wildbad laden ihre Mitglieder, sowie sämtliche Viehhalter zu einer **wichtigen Besprechung** auf Samstag, den 12. November, abends 1/8 Uhr, in die Weinstube zum „Schwanen“ freundlich ein.
Tagesordnung wird im Lokal bekannt gegeben.
Die Vorstände:
Karl Treiber
Gottlob Rieginger.

Brust- und Lungen-Leiden
Bronchiatarrh, Luströhrentarrh, Asthma, Verschleimung, Husten, Erkältungen jeder Art usw. lindert und behebt selbst bei langwierigen, alten Leiden, der bekannte, wohlschmeckende, heilkräftige, schleimlösende
Apoth. Link's Brust und Lungen-Kräuter-Tee
Preis: gr. Packung Mk. 1,75, kl. Packung 90 Pfg. Zu haben in allen Apotheken.
Bestimmt in **Stadtapotheke.**

Neuer Verkaufsschlager!
Guten Verdienst erzielen Herren oder Damen durch Verkauf eines billigen Gebrauchsapparates, den jedermann trotz schlechter Zeit geradezu verlangt (Verkaufspreis Mk. —.75)
Alleinverkauf für den hiesigen Platz mit Umgebung zu vergeben.
Tüchtige Verkäufer wollen sich unter E. W. 262 an die Tagblattgeschäftsstelle wenden.

Gut, modern & billig!
finden Sie
Mäntel & Kleider
in grosser Auswahl
zu
bekannt vorteilhaften Preisen
bei
Krüger & Wolff
PFORZHEIM
Das grosse Spezialhaus für Damenkonfektion!

Schauspielhaus Pforzheim
Sonntag, den 13. November 1932, nachmittags 3 1/2 Uhr
Zu volkstümlichen Preisen von 2,20 RM. bis 60 Rpf.
Zum letzten Male
Tango um Mitternacht
Operette in 5 Bildern von Komjati

NECKARSTR. 12. ECKHAUS
FLÜGELPIANOS HARMONIUM
SCHIEDMAYER
PIANOFORTEFABRIK
STUTTGART

Haus- und Vermögensverwaltungen
Private Nachlaßauseinandersetzungen
Vergleiche und aussergerichtl. Arrangements evtl. mit Kapitalbet.
Grundstücks- und Hypothekvermittlung.
Robert Schüle
Notar-Prakt.
Wildbad
Lalenbergstr. 44.

2-Zimmerwohnung samt Zubehör zu vermieten.
König-Karlstr. 29, 1. Stock.
Schützenverein Wildbad
Gegründet 1843
Sonntag den 13. Novbr. 1932
Übungsschießen
Schützenmeisteramt.

Radfahrer!
kauft Euere Bereifungen beim Fachmann
Fahrraddecken von Mk. 1,60 an
Schläuche von 70 Pfg. an sowie sämtliche Ersatzteile billigst
Karl Tubach jr.
Telephon 437.

Geld
von RM. 200.— bis RM. 5000.— für alle Zwecke (kurze Wartezeiten) gegen Mobilen- u. a. Sicherheiten. Günstige Bedingungen.
Unkündbare Tilgungsdarlehen zu drei Prozent von RM. 2000.— an für Hypoth.-Abloß, ic. sicher und reell. Auskunft erteilt der Landesverband württ. Haus- u. Grundbesitzer-Bereine e. V. Heilbronner, Goethestraße 38. Hauptvertreter: Eugen Fischer Wildbad, Charlottenstraße 47. Bei Scheitl. Anfragen Rückporto erbeten.

Nation. Frauendienst.
Montag nachmittags 3 Uhr
„Kühler Brunnen“

Gute Arbeit ist die beste Reklame
Lassen Sie deshalb chemisch reinigen oder färben Gut, schnell und billig in der Färberei Wüst
Annahme: Korsettgeschäft Wandpflug, König-Karlstr.
Nur der Fachmann hat Erfolge
Nicht die Maschine allein, sondern fachmännische Nachbehandlung ist die Hauptsache

Hüte - Mützen
in Qualität das Beste, in Form und Farbe elegant, im Preise wirklich billig!
Schrempf
Pforzheim, Westliche 22

Gicht Rheumatismus
Nebenschuß, Arterienverkalkung, Erkältung, Glieder- und Gelenkschmerzen usw. lindert und behebt selbst in langwierigen, alten Leiden, der bekannte, wohlschmeckende, heilkräftige
Apoth. Links's Gicht- und Rheumatismus-Kräuter-Tee
Preis: gr. Packung Mk. 1,75, kl. Packung 90 Pfg. Zu haben in allen Apotheken.
Bestimmt in: **Stadtapotheke.**